

SPORTEHRUNG

Besonders herausragende Verdienste im Sport: Joachim Riemekasten, Angelika Reinhardt.

Förderung des jungen Ehrenamts: Alexander Witt, Björn Bierwirth, Patrick Mücke.

Sportabzeichen: Klaus-Dieter Hoffmann (SVKT, 60. Sportabzeichen), Heidrun Eberding (GWD Minden 40.), Herbert Hackel (MTV Minden 40.), Walter Franke (ohne Verein 30.), Jürgen Graßmeyer (MTV Minden 25.).

Schützenverein Auf's Blatt Hahlen: Andrea Busch, Rüdiger Eichhorn.

SSV Uphausen: Horst Lindner, Wolfgang Mau, Reinhard Gierrh.

Mindener Bogenschützen: Björn Klare, Jenniver Groes, Anja Schindler, Stephan Scheiba.

MTV 1860 Minden: Reinhold Fischer (Moderner Fünfkampf).

Tuspo Meißen: Jamie Lynn Doberstein, Alissa Schmal (Turnen).

TV Jahn Minden: Jean Pierre Löwe (Judo).

Sportverein der Lebenshilfe Minden: Fides Baumeister, Maren Hofstadt (beide Schwimmen), Marcel Boukal (Badminton).

TuS Eintracht Minden: Maximilian Busse, Robert Lücke, Lisa Herfurth, Derya Efe, Anika Lüttge, Paula Zierenberg, Marisa Busse, Nele Weike, Lea Weike, Wolfgang Vehlwald, Jörg Sender, Karin Meier, Karin Funke (alle Leichtathletik), Volker Höpel (LSW Spezialsport).

Kanusportgemeinschaft Kurt-Tutscholsky-Gesamtschule Minden: Paula Rau, Nathalie Rau, Rebecca Klar, Laura Röhke, Jana Wiebusch, Cora Wiebusch, Lukas Heimann, Sara Paulsen, Tjorven Brockmann, Jeremy Kruse, Justin Lich, Laura-Joline Lahmann, Michele Sophie Schröder, Jasmina Eickmeier, Hinda Agam, Samra Agam, Dilywin Agam, Celine Bunge, Michael Radtke, Henri Scheidler, Patrick Mücke, Lucca Brast, Christian Schulze, Benjamin Vaartmann, Joshua Vaartmann, Daniela Stock, Miranda Derksen, Tine Niewöhner, Jutta Gronow, Claudia Radtke, Edeltraut Frogley, Susanne Both, Maren Vaartmann, Sina Rädler, Karin Fliegner, Janina Priet,

Bessel-Ruder-Club Minden: Bea Berenice Bliemel, Philipp Baumgard, Anna Maria Brendel, Leon Schandel, Jona Lembcke, Simon Körner, Patrick Pott, Patrick Schlötel, Hagen Masbruch, Sebastian Ferling, Sylvia Budenbohm, Alina Sachtleben, Antonia Sachtleben, Tanja Hasemann, Clara Drews, Inken Neppert, Nina Killian, Leonie Müller, Sophie Müller, Loretta Brückner, Anna-Lena Vieker, Lennart Eilers, Nikolas Häffner, Charlotte Damerau, Vanessa Tasi, Noah Schütz, Fabian Broshinski, Deborah Thiele, Yannik-Maximilian Brink, Eric Diener, Marvin Gottschalk, Fabian Bartsch, Jonas Mehnert.

Von der Medaille überrascht

Bei der Sportlerehrung der Stadt Minden wussten alle Aktiven von ihrer Auszeichnung, nur Achim Riemekasten und Angelika Reinhardt ahnten von nichts.

Von Marcus Riechmann

Minden (mt). Es hätte ihn 2008 treffen können. Oder 2013, vielleicht auch 2017. Jedes Jahr hätte Achim Riemekasten eigentlich die Ehrung verdient gehabt, die ihm gestern zuteil wurde. Bei der Sportlerehrung der Stadt Minden und des Stadtsportverbandes wurde der Kanu-Tausendsassa für „herausragende Verdienste im Sport“ mit der Sportmedaille der Stadt Minden ausgezeichnet.

So oft er sie hätte bekommen können, so unerwartet erreichte ihn die Auszeichnung. „Die Überraschung ist euch gelungen“, meinte Riemekasten, nachdem ihm Bürgermeister Michael Jäcke Urkunde und Medaille überreicht hatte. Moderator Guido Höltke, der für den Sportverband wie gewohnt locker durch das Programm führte, würdigte in seiner Laudatio die großen Verdienste Achim Riemekastens für den heimischen Wassersport. Um den Weserdrachencup als Vorzeige-Veranstaltung hat die Kanusportgemeinschaft KSG mit Riemekasten als Vorsitzendem weitere Drachenboot-Regatten etabliert. Zudem leistet die KSG engagierte Jugendarbeit und betreut umfangreich den Betriebssport.

Die zweite Sportmedaille, die bei der Ehrung in der Sporthalle Dankersen gestern übergeben wurde, ging an Angelika Reinhardt vom SV „Auf's Blatt“ Hahlen. Die Sportschützin betreut seit 16 Jahren jungen Schützen sowohl im Verein wie auch beim Schützenkreis Minden, wo sie als Jugendleiterin im Vorstand tätig ist. Fünf junge Schützen haben es bislang auch dank ihrer Förderung bis zur Deutschen Meisterschaft geschafft.

Einen besonderen Raum nahm gestern auch die Auszeichnung des „Jungen Ehrenamtes“ ein. Stadtsportverbandsvorsitzender Dirk Franck würdigte in seiner Begrüßung die Bedeutung des Ehrenamtes und warb um Unterstützung und Wertschätzung. Danach zeichnete er Alexander Witt (Tuspo Meißen), Björn Bierwirth (Bessel-Ruderclub) und Patrick Mücke (KSG Minden) aus. Vielfältig engagieren sich die drei jungen Männer in ihren Vereinen, vor allem – und das liegt in der Natur der Sache – in der Jugendarbeit.

Im vergangenen Jahr stand bereits eine Vertreterin des ausrichtenden Tuspo Meißen bei der Ehrenamts-Auszeichnung auf der Bühne. In diesem Jahr wurde Milena Neermann eine Ehrung auf indirektem Weg zuteil. Die Meißener Turntrainerin durfte von der Tribüne aus genießen, wie ihre beiden Schützlinge Jamie Lynn Doberstein und Alissa Schmal für ihre Leistungen ausgezeichnet wurden. Beide wurden für ihre Siege bei den Mehrkampf-Landesmeisterschaften geehrt.

„Das kommt so oft nicht vor“, freute sich Neermann. Zuletzt hatten die Turnerinnen ihre Auftritte bei der Sportlerehrung der Stadt immer als Show-Act im Rahmenprogramm.

Vom großen Publikum beeindruckt stellten die beiden acht und zehn Jahre alten Turnerinnen mit schüchternem Einsilbigkeit Moderator Guido Höltke vor die größte Probe des Abends. Entlocken konnte Höltke der jüngeren Alissa dann aber noch die Antwort auf die

Frage nach dem sportlichen Vorbild. „Meine Mutter“, meinte die Achtjährige, die wie Doberstein mehrmals wöchentlich auch am Landesleistungszentrum in Detmold trainiert. In Mama Irina Schmal hat Alissa, die seit ihrem vierten Lebensjahr turnt, nicht das schlechteste Vorbild gewählt: Bis zur WM-Teilnahme im Trampolinturnen hat es Mutter Schmal gebracht.

Insgesamt 108 Mindener Sportler wurden gestern für ihre bemerkens-

werten Leistungen des zurückliegenden Jahres ausgezeichnet. Für Unterhaltung im Ehrungs-marathon sorgten die Radballer der RSG Niedermehnen sowie die Handball-D-Jungen von GWD Minden, die unter Leitung von Coach Horst Bredemeier ein Showtraining in ihrer Heimathalle absolvierten.



Fotostrecke zur Sportlerehrung auf MT.de



Die Auszeichnung „Junges Ehrenamt“ verliehen Stadtsportverbandsvorsitzender Dirk Franck (links) und Bürgermeister Michael Jäcke (rechts) an Björn Bierwirth, Alexander Witt und Patrick Mücke (von links). MT-Fotos: Riechmann



Moderator Guido Höltke im Gespräch mit den Turnerinnen Jamie Lynn Doberstein (links) und Alissa Schmal.



Die Sportmedaille der Stadt ging gestern an Angelika Reinhardt und Achim Riemekasten.



Als erster Athlet im Mühlenkreis hat Klaus-Dieter Hoffmann (rechts) zum 60. Mal das Sportabzeichen abgelegt. Geehrt wurden auch Jürgen Graßmeyer (von links), Herbert Hackel, Walter Franke und Heidrun Eberding.

Achim Schulte führt Leichtathleten

Mindener Eintrachtler in 2015 auf der Jagd nach Titeln und Rekorden

Minden (hell). In der Jahreshauptversammlung der Leichtathleten des TuS Eintracht Minden war die Wahl eines Abteilungsleiters der wichtigste Tagungspunkt.

Der stellvertretende Eintracht-Vorsitzende Manfred Pahl agierte als Versammlungsleiter und dankte dem vor drei Jahren von Harald Schwier ins Leben gerufenen Arbeitskreis für seine engagierte und erfolgreiche provisorische Abteilungsleitung. Nach der Entlastung wählten die anwesenden Mitglieder dann Achim Schulte einstimmig zum neuen Abteilungsleiter. Die Mitglieder des Arbeitskreises werden ihm auch weiter beratend zur Seite stehen.

Harald Schwier berichtete von einer erfolgreichen Saison 2015 mit der Ausrichtung von fünf Schülersportfesten, drei



Sammelte Titel und Rekorde: Maximilian Busse. MT-Foto: Ulrich Kuballa

Abendsportfesten, einem Waldlauf und einem Volkslauf. Die Teilnehmerzahl von 2600 bedeutet eine Steigerung von 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Für die positive Abwicklung dieser Veranstaltungen sorgte Anja Schakau mit ihrem

engagierten Team. Um die vielen Kampfrichter und Helfer etwas zu entlasten, sind für die Saison 2016 zwei Veranstaltungen weniger geplant. Höhepunkt ist wieder der Volkslauf im August. Es wurden vier neue Kampfrichter ausgebildet, und weitere 15 beginnen im April mit ihrer Ausbildung.

Hanna Lubisch berichtete für 2015 von 167 Sportabzeichenabnahmen, die in diesem Jahr am 21. April wieder im Weserstadion beginnen.

Von einer wieder sehr erfolgreichen sportlichen Bilanz berichtete Rolf Hellermann. Gesammelt wurden eine Deutsche, zehn westfälische, 14 ostwestfälische und 127 Kreismeister-Titel, dazu noch zwei deutsche und 13 westfälische Vizemeisterschaften sowie drei dritte Plätze bei regionalen Meisterschaften.

Rekordverdächtig ist die Aufstellung von Rekorden, denn zehn Eintrachtler verbesserten 21-mal Kreisrekorde und zwei Eintrachtler steigerten fünfmal Westfalenrekorde. Den größten Anteil an dieser Erfolgsbilanz hatte Maximilian Busse, der allein drei Westfalenrekorde und zehn Kreisrekorde erzielte. Deutscher Meister im Blockwettkampf Wurf und Vizemeister im Weitsprung wurde und vier Westfalen-Titel und drei Vizemeisterschaften holte. Erfolgreich verlief auch die Lauf-Saison der Weike-Zwillinge. Neben Meisterschafts-Platzierungen gingen vier Kreisrekorde auf das Konto von Nele und zwei auf das von Lea. Im Seniorenbereich ist in erster Linie Mittelstreckler Jörg Sender (M55) zu nennen mit einer Deutschen Vizemeisterschaft und zwei Westfalen-Rekorden.

Minden (mt/kub). Für heimische Schach- und Denksportler bietet sich jetzt die nicht alltägliche Gelegenheit, einen gestandenen Großmeister am Schachbrett direkt herausfordern zu können.

Am Dienstag, 22. März, um 17:30 Uhr tritt der serbische Großmeister Ivan Ivanisevic in Minden gegen 30 Spieler gleichzeitig - simultan - an. Spielort ist der VIP-Raum in der Kampa-Halle.

Diese Veranstaltung, die vom Mindener Kultur- und Sportverein Proleter in Kooperation mit dem SK Minden o8 durchgeführt wird, richtet sich besonders, wenn auch nicht ausschließlich, an Schachspieler der Mindener Vereine, darüber hinaus aber auch an Interessenten aus der weiteren Umgebung. Ab sofort sind Anmeldungen mög-

lich beim Organisator Fadil Nuridin (Tel. 0173 - 5361301). Es wird kein Startgeld erhoben.

Großmeister Ivan Ivanisevic, 38 Jahre alt und in Belgrad wohnend, ist Schach-Profi und befindet sich gerade auf einer Deutschland-Tournee. Sein jüngster Turniersieg bei den Pfalz Open in Neustadt gegen starke Konkurrenz zeigt seine aktuell gute Form und Spielstärke, wobei er mit einer aktuellen Elo-Zahl von 2665 derzeit zum erweiterten Kreis der Top-Großmeister gezählt werden kann. Als der zur Zeit spielstärkste Großmeister Serbiens hat Ivan Ivanisevic seinen sportlichen Weg in der ehemals sogenannten Jugoslawischen Schachschule begonnen, die über viele Jahrzehnte immer wieder erfolgreiche Meisterspieler hervor gebracht hat.

An 30 Brettern

Simultanschach mit Großmeister